



Rothenthurmer Haltestellen werden modifiziert

Selt Längerem ist die Südostbahn daran, Bahnhöfe und Haltestellen behindertengerecht auszubauen. Aktuell gibt es zwei Projekte in Rothenthurm.

VICTOR KÄLIN

Die SOB-Haltestelle Biberegg entspricht bislang nicht den Forderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes. Um das zu erreichen, sind bauliche Massnahmen nötig. Des Weiteren verlangte das Bundesamt für Verkehr eine Anbindung des Perrons an das Wegnetz. Der aktuelle Zugangsweg ist zu steil und somit ebenfalls nicht behindertenkonform. Um die Sicher-

heit der Zugspassagiere generell zu verbessern, muss der Veloständer von seinem aktuellen Standort unter der Brücke nach ausserhalb des Perrons versetzt werden.

Die Planungsarbeiten sind soweit abgeschlossen, dass die Bauarbeiten demnächst beginnen. Auf jeden Fall muss der Weg für Fussgänger und Velofahrer offiziell vom 2. Mai bis am 25. Juli 2022 umgeleitet werden. Während der dreimonatigen Bauzeit wird an der SOB-Haltestelle Biberegg ein provisorischer Perron erstellt und der Veloständer umplatziert. Die Umleitung für die Reisenden ist signalisiert. Der Bahnbetrieb hingegen ist von den Bauarbeiten

nicht betroffen.

Nächste Baustelle Altmatt

Auch auf der anderen Seite des Dorfes Rothenthurm gibt es mit der Altmatt eine SOB-Haltestelle, welche den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes ebenfalls nicht genügt. Zur Erfüllung der Anforderungen sind auch hier bauliche Massnahmen erforderlich. Gemäss Auskunft der SOB wird ein neuer Perron (an der Gleisseite des Stationsgebäudes, vom Bahnübergang beim Stationsgebäude in Richtung Rothenthurm) realisiert, das den stufenfreien Ein- und Ausstieg in die Züge ermöglicht. Zudem werden im Zuge des Projekts technische Anpassungen an der Bahnanlage vorgenommen. Die Bauarbeiten sind für 2023 vorgesehen.



Die Skizze zeigt, wie der Fuss- und Veloweg Biberegg umgeleitet wird.
Plan: SOB